

Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen

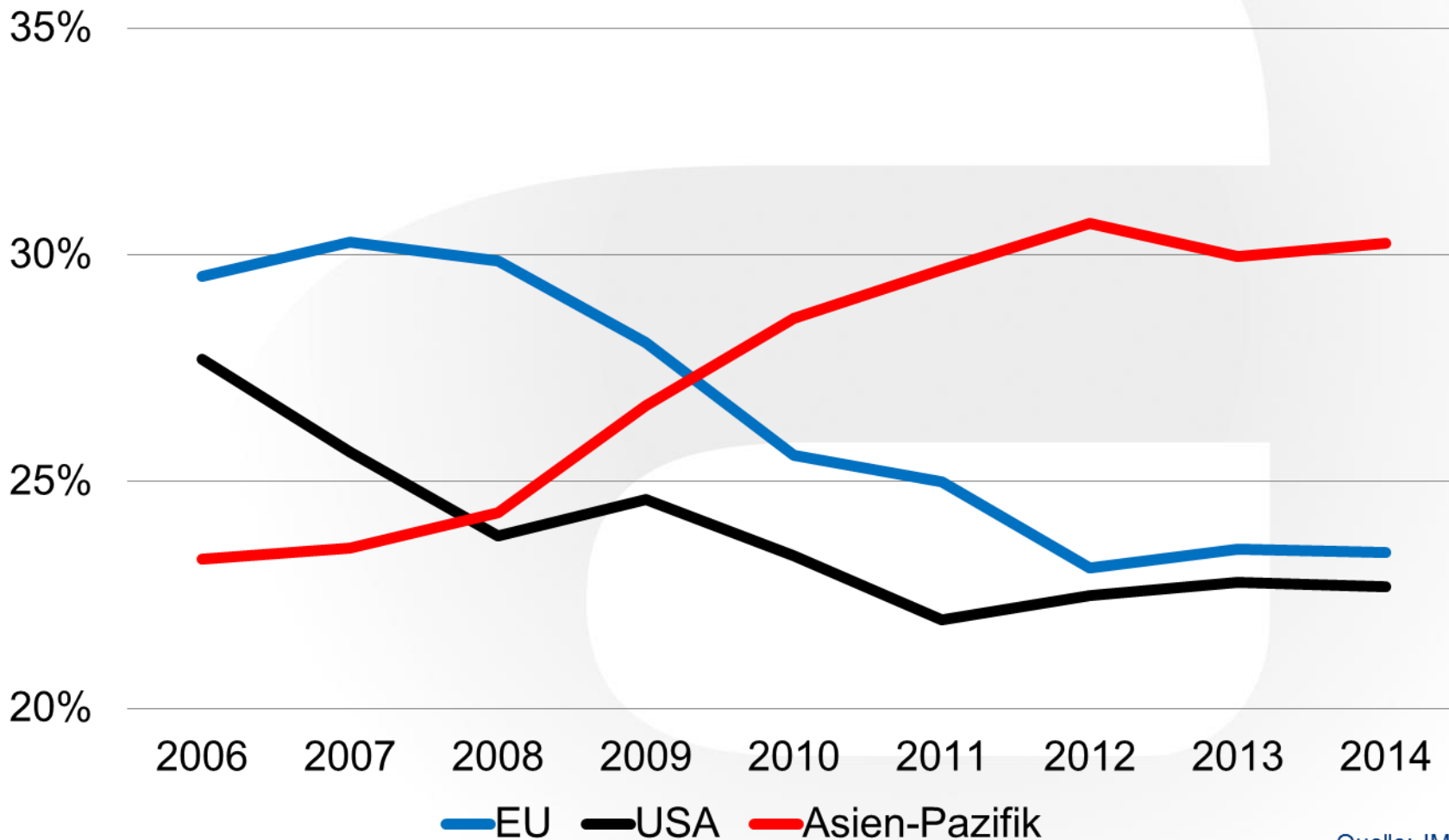
Emrah Camli
OAV – German Asia-Pacific Business Association
Ludwigshafen, 22. Juni 2015

www.efficiency-from-germany.info

- Asien – Überblick
- Wirtschaftsentwicklung China
- Wie verändert sich China?
- Chancen und Herausforderungen
- Handelsflüsse Deutschland und China
- Erfahrungsberichte
- OAV

- **Asien – Überblick**
- Wirtschaftsentwicklung China
- Wie verändert sich China?
- Chancen und Herausforderungen
- Handelsflüsse Deutschland und China
- Erfahrungsberichte
- OAV

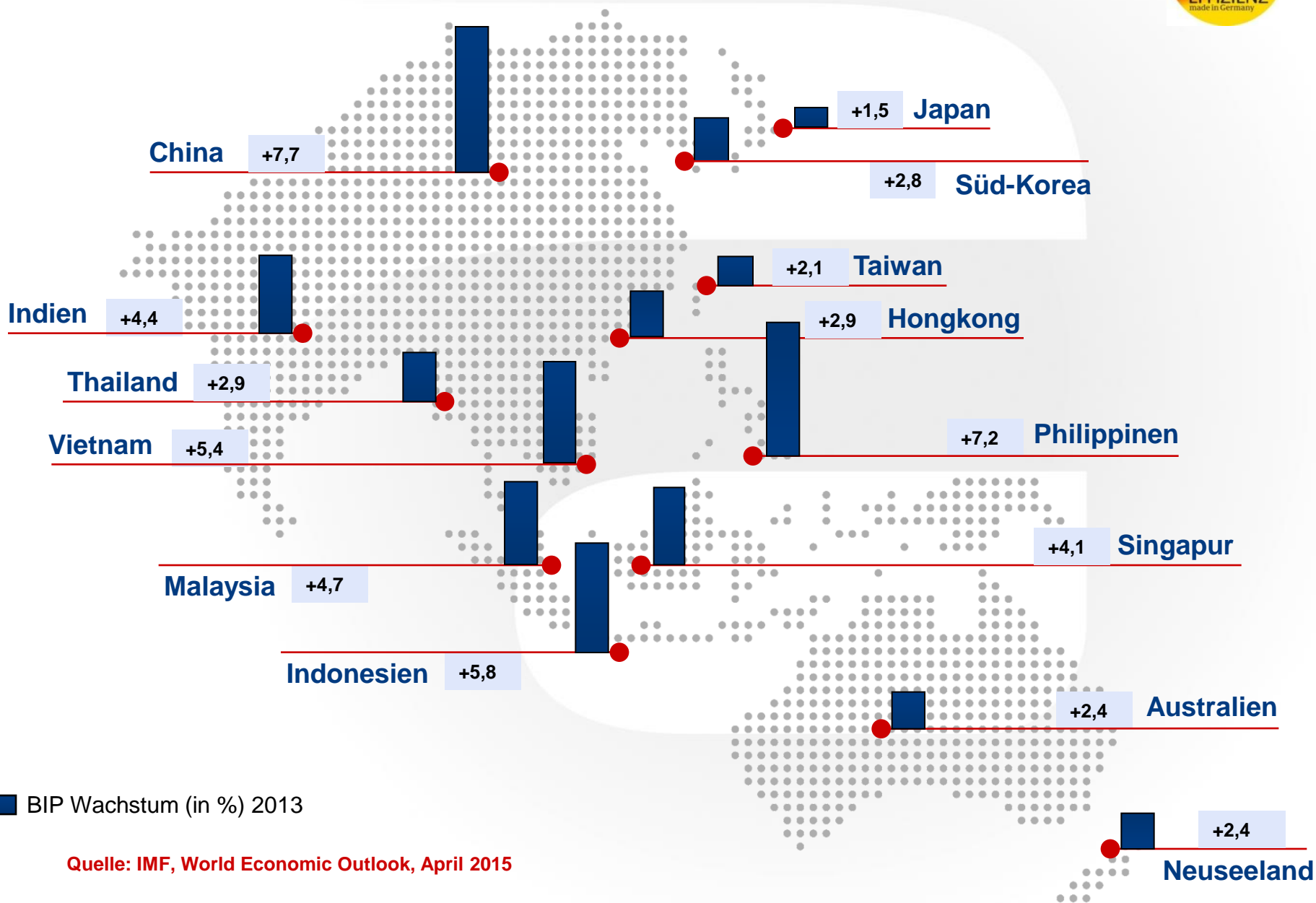
Globale Bedeutung Asiens nimmt zu: Anteil am Welt-BIP



Quelle: IMF

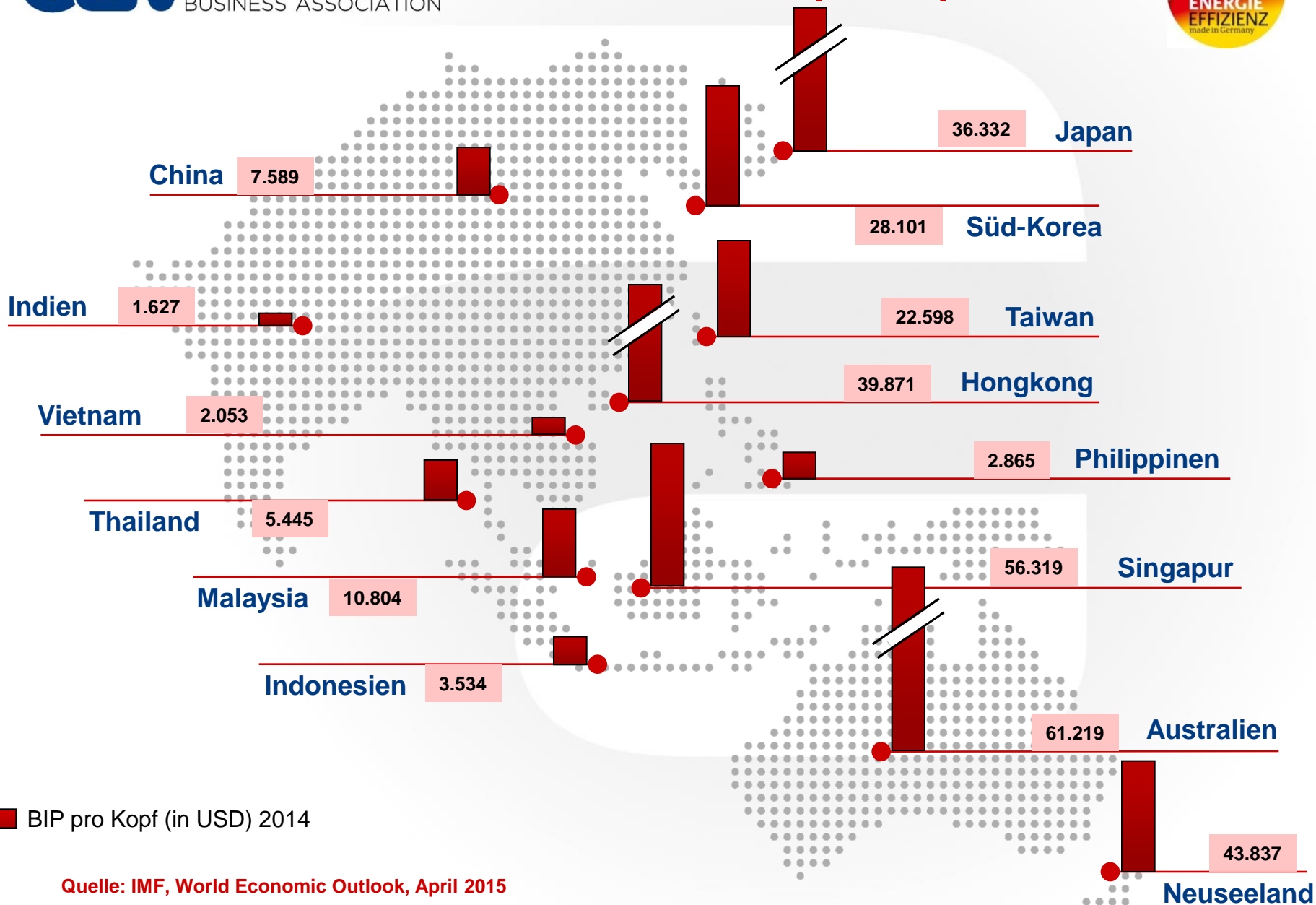
- Asien – Überblick
- **Wirtschaftsentwicklung China**
- Wie verändert sich China?
- Chancen und Herausforderungen
- Handelsflüsse Deutschland und China
- Erfahrungsberichte
- OAV

Asien 2013 - BIP Wachstum

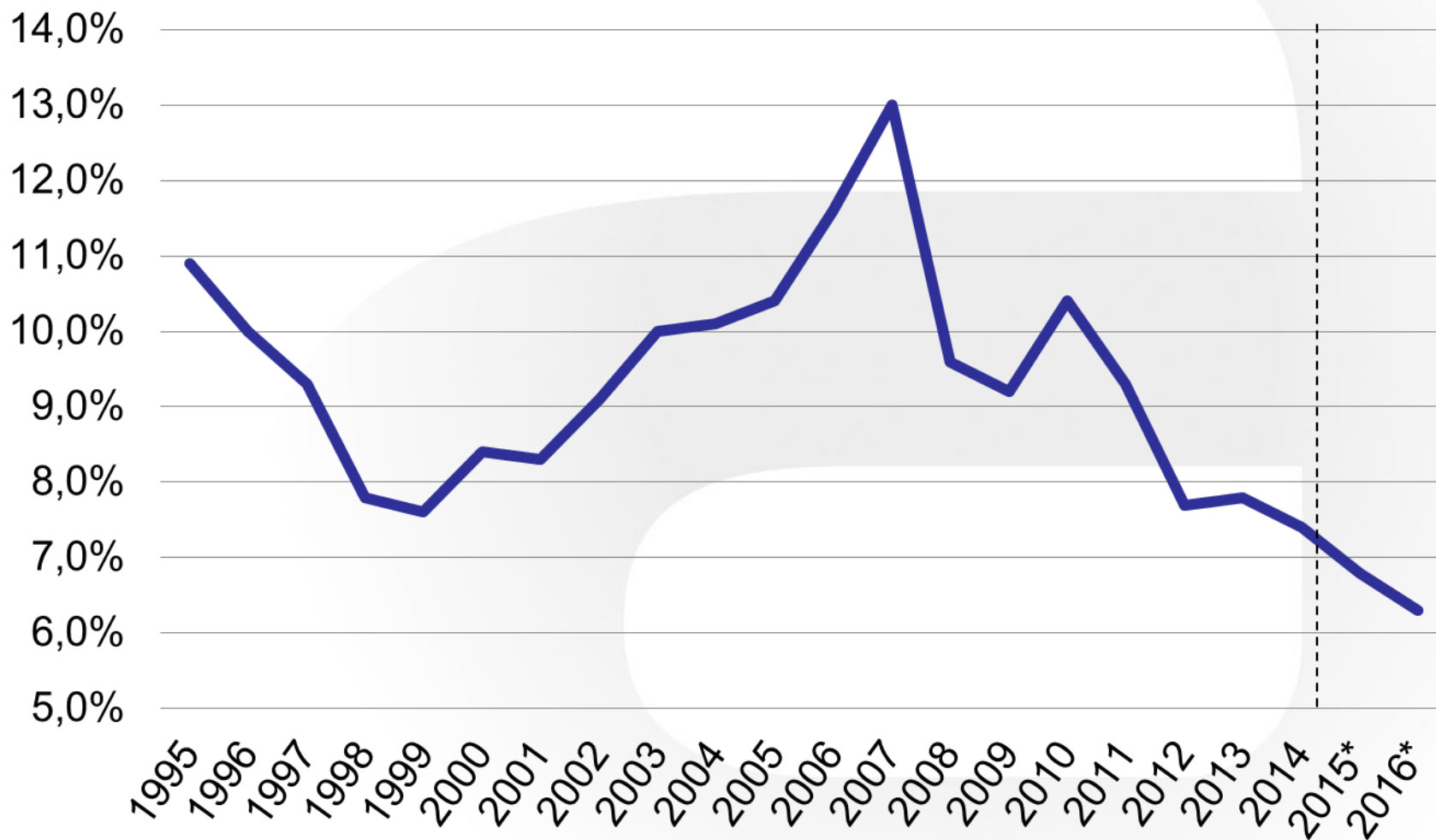


Quelle: IMF, World Economic Outlook, April 2015

Asien 2014 - BIP pro Kopf



BIP-Wachstum von 1995 bis 2016

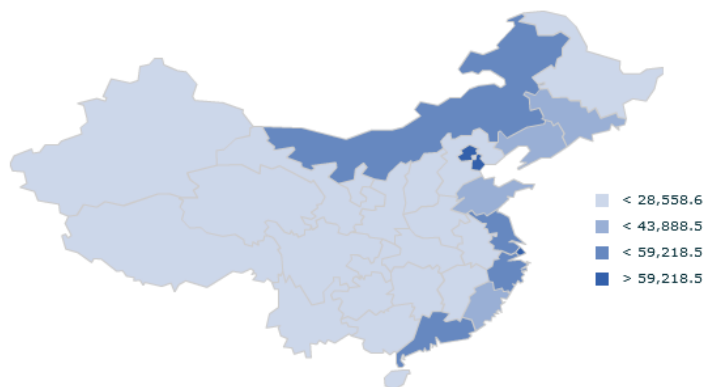


Quelle: IMF (* Prognose)

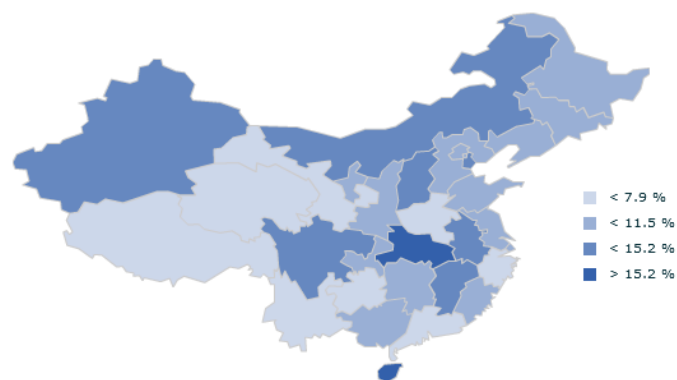
- Traditionell hohe Exportabhängigkeit nimmt langsam ab.
- Wachstumsmodell war investitionsgetrieben.
- Regierung strebt konsumgetriebenes Binnenwachstum an.
 - Fünfjahresplan (Wachstumsziel: 7,5% p.a.)
 - Wachstum auch in Inlandsprovinzen
- Zunehmende Fokussierung auf Qualität des Wachstums.
 - Umwelt
 - Technologie
 - Dienstleistungen

- Asien – Überblick
- Wirtschaftsentwicklung China
- **Wie verändert sich China?**
- Chancen und Herausforderungen
- Handelsflüsse Deutschland und China
- Erfahrungsberichte
- OAV

Pro-Kopf-Einkommen 2012 in RMB



Wachstum der Reallöhne 2012



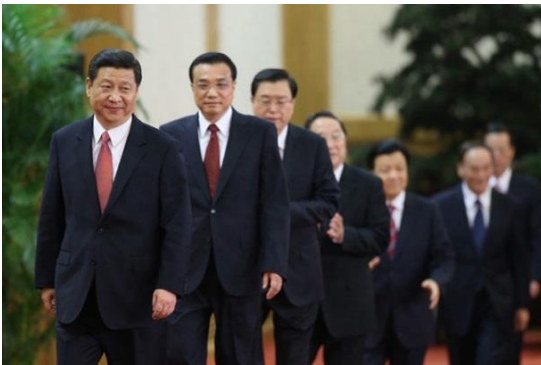
- Asien – Überblick
- Wirtschaftsentwicklung China
- Wie verändert sich China?
- **Chancen und Herausforderungen**
- Handelsflüsse Deutschland und China
- Erfahrungsberichte
- OAV

- Hochwertige Qualität der deutschen Industrie ist weiterhin gefragt
 - Fokussierung auf qualitatives Wachstum.
 - Umwelttechnologien sind gefragt.
 - Enge und gute Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China.
- Sieben strategische Industrien im 12. Fünf-Jahres-Plan:
 - Umweltfreundliche und energiesparende Technologien
 - Produktionstechnik für High-End-Erzeugnisse
 - neue IT
 - Biotechnologie
 - neue Werkstoffe
 - neue Energien
 - Elektromobilität

Neue Parteiführung:
18. Parteitag der KPCh
1. Plenartagung
8.- 14. November 2012

Neue Regierung:
12. Nationaler Volkskongress
5.-17. März 2013

**Festlegung des weiteren
Reformprogramms:**
3. Plenartagung
9.- 12. November 2013



- 3. Plenartagung, 60-Punkte-Reformprogramm bis 2020, Neues Wirtschaftsmodell:
 - Binnenkonsum, Investitionen und Export
- Reformschwerpunkte:
 - Mehr Markt weniger staatliche Intervention
 - Mehr Privatwirtschaft, weniger Monopole des Staatssektors

Ankündigungen in der dritten Plenarsitzung



- Der **Markt soll eine „entscheidende“ Rolle** bei der Verteilung von Ressourcen einnehmen
- Den **Bauern sollen mehr Eigentumsrechte** eingeräumt werden; bestimmte Maßnahmen sollen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Stadt und Land fördern.
- Die **Steuer- und Finanzreformen** sollen vertieft werden.
- Es soll ein gerechteres und nachhaltigeres **Sozialversicherungssystem** aufgebaut werden.
- Der **Privatwirtschaft soll eine bedeutendere Rolle** zukommen; das öffentliche Eigentum wird aber weiterhin einen wichtigen Bestandteil der sozialistischen Marktwirtschaft bilden.
- Es soll eine **unabhängige Justiz** gewährleistet werden.
- Der Zugang zu Investitionen und die Bildung von **Freihandelszonen** sollen gefördert werden.

- Öffnung der chinesischen Wirtschaft
 - Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen
 - Technologietransfer
 - Intellectual Property Rights
- Alltägliche Probleme
 - Personal
 - Bürokratie
 - Compliance

- Im Zuge der Erhebung 2014 haben 417 Mitgliedsunternehmen der AHK China Auskunft über ihre derzeitige Situation, ihre Zukunftspläne und -erwartungen gegeben
- Die Betriebe **bewerten das wirtschaftliche Umfeld insgesamt deutlich positiver als im vergangenen Jahr**, das gilt besonders für in Südchina ansässige Unternehmen
- **78 Prozent der Befragten rechnen damit, ihre Geschäftsziele im laufenden Jahr zu erreichen**

- Die Befragten geben an, künftig in ähnlichem Umfang in **China investieren zu wollen wie bisher.**
 - Besonders aktiv zeigen sich die Elektronik-, Automobil- und Chemieindustrie sowie die Plastik- und die Metallverarbeitung.
 - Räumlich interessant sind vor allem die **Wirtschaftszentren** Shanghai, Peking und Chengdu.
- Als Hauptmotive für ihre Investitionen nennen die Betriebe das **Absatzpotenzial und die Nähe zum Kunden. Geringe Produktionskosten** spielen weiterhin für rund jedes dritte Unternehmen eine Rolle.

- Zu schaffen machen den deutschen Betrieben in China in erster Linie die **steigenden Lohnkosten**, der **Fachkräftemangel** und Schwierigkeiten, qualifizierte Mitarbeiter im Betrieb zu halten
- Dennoch spielen Personalthemen nicht länger eine ganz so große Rolle wie im Vorjahr
- Deutlich mehr Unternehmen als 2012 beklagen dagegen Probleme beim Schutz des geistigen Eigentums (2012: 41 Prozent; 2013: 52 Prozent; 2014: 58 Prozent)

- Steigenden Wettbewerbsdruck seitens chinesischer Produzenten nehmen zwei von drei Befragten wahr
 - Dabei gewinnen unter anderem chinesische Innovationen an Bedeutung
 - Konsequenterweise stellt mehr als die Hälfte der deutschen Betriebe Überlegungen an, selbst in China Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln
- Besonders die in den vergangenen Jahren zurückhaltenden Maschinenbauer möchten in Zukunft stärker in China forschen

- Asien – Überblick
- Wirtschaftsentwicklung China
- Wie verändert sich China?
- Chancen und Herausforderungen
- Handelsflüsse Deutschland und China
- Erfahrungsberichte
- OAV

- Handelsflüsse im Jahr 2014 zwischen Deutschland und China:
 - China konnte im Jahr 2014 seine Rolle als **wichtigster Handelspartner Deutschlands in Asien-Pazifik** wieder deutlich ausbauen.
 - Mit **11,3 Prozent** stiegen die deutschen **Exporte** in die Volksrepublik auf ein Volumen von **74,5 Milliarden Euro** (2013: 66,9 Mrd. EUR). Die Exporte entsprechen nunmehr **46 Prozent** der deutschen Ausfuhren in die Region (2013: 44%).
 - Umgekehrt hatten auch die **Importe** aus China mit **6,4 Prozent** einen deutlichen Zuwachs zu verbuchen (**79,3 Mrd. EUR**). Das deutsche Handelsbilanzdefizit verringerte sich somit erneut auf nur noch knapp 4,8 Milliarden Euro (2013: -7,6 Mrd. EUR, 2012: -11,8 Mrd. EUR).
 - China ist nach Frankreich und den Niederlanden Deutschlands drittgrößter

Deutsch Chinesische Regierungskonsultationen

- Regierungskonsultationen finden in regelmäßigen Abständen als **Zusammenkünfte von Regierungen** zweier Staaten statt.
- Deutschland führt bereits Regierungskonsultationen mit Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Russland und Indien durch.
 - Im Jahr 2011 nahm Deutschland die Regierungskonsultationen mit der Volksrepublik China auf
 - Zweite deutsch-chinesische Regierungskonsultationen im August 2012 in Beijing
 - Dritte Regierungskonsultationen im Oktober 2014 in Berlin



- Asien – Überblick
- Wirtschaftsentwicklung China
- Wie verändert sich China?
- Chancen und Herausforderungen
- Handelsflüsse Deutschland und China
- **Erfahrungsberichte**
- OAV

Informationsveranstaltung Energieeffizienz in Gebäuden in China 9. Oktober 2015, Berlin



AHK-Geschäftsreise Energieeffizienz in Gebäuden 8. bis 10.12.2014



- Asien – Überblick
- Wirtschaftsentwicklung China
- Wie verändert sich China?
- Chancen und Herausforderungen
- Handelsflüsse Deutschland und China
- Erfahrungsberichte
- OAV

- Netzwerk von Unternehmen aus Industrie, Handel, Banken und Services
- Hochrangige Unternehmensvertreter mit langjähriger Erfahrung in der Region in den OAV-Gremien
- Betreuung der gesamten Region Asien-Pazifik
- Vorsitzender: Hans-Georg Frey,
Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich AG
- Umfassendes Dienstleistungsangebot zur Unterstützung der Mitgliedsunternehmen bei ihren geschäftlichen Aktivitäten in der Region
- Geschäftsstelle in Hamburg mit hauptamtlichen Mitarbeitern
- Interessenvertretung als Trägerverband des APA (Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Emrah Camli

Regionalmanager Greater China, Mongolei

OAV – German Asia-Pacific Business Association

Bleichenbrücke 9

20354 Hamburg

+49 (0) 40 357559-14

camli@oav.de